Geschwister-Scholl-Gymnasium

Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig und Europaschule in Velbert

Schulbrief 1-2020/21

04.09.2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

ganz herzlich begrüße ich unsere neuen Fünftklässler, alle anderen neuen Schüler*innen und ihre Eltern am Geschwister Scholl Gymnasium! Wir wünschen euch und natürlich der gesamten Schülerschaft, dass Sie sich/ihr euch hier wohl fühlt und viel Erfolg haben werdet.

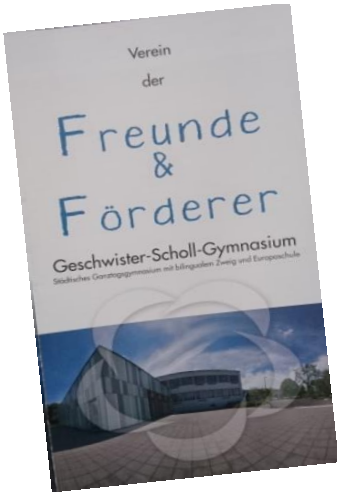
Ein neues Schuljahr hat begonnen und leider müssen wir weiter unter Corona-Bedingungen unterrichten. Deswegen müssen wir auf die konsequente Einhaltung der AHA-Regeln bestehen. Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, bitte halten Sie sich/haltet euch an die Regeln, auch und gerade wenn ihr das Schulgelände verlasst.

Aber es gibt auch ausgesprochen positive Nachrichten. Seit Beginn des Schuljahres hat das GSG eine neue, aber altbekannte stellvertretende Schulleiterin, Frau Roland. Außerdem haben wir eine neue Mittelstufenkoordinatorin, Frau Döring. Auch Frau Kien ist nun endgültig unsere Koordinatorin für den Verwaltungsbereich. Damit ist das Team der erweiterten Schulleitung zum ersten Mal seit zwei Jahren komplett und ich freue mich sehr auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen.

Digitalisierung ist das entscheidende Thema in diesem Schuljahr. Die Stadt Velbert hat in den Sommerferien das schnelle Internet bis an die Schule gelegt. Im nächsten Abschnitt wird WLan in die einzelnen Klassenräume verlegt, zunächst im A- und B-Gebäude und im Frühjahr 2021 auch ins C-Gebäude. Der neue IServ Server wird Anfang Oktober in unserer Schule installiert werden.
Gleichzeitig werden wir PCs für Schüler*innen erhalten, die über kein eigenes digitales Endgerät verfügen. Bis Ende des Jahres sollen diese Geräte bereitgestellt werden.
Parallel zu diesen eher technischen Aspekten und Umsetzungen werden wir uns im Kollegium und in den einzelnen Fachschaften unter pädagogischen Gesichtspunkten mit der Digitalisierung von Unterricht beschäftigen und Konzepte und Unterrichtsreihen entwickeln, bei denen diese Medien einen echten Mehrwert für die Qualität von Unterricht darstellen.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich für Ihr/euer großes Verständnis, dass die Corona-Bedingungen nun einmal so sind, wie sie sind, bedanken. Wir werden weiterhin versuchen, das Beste für alle Beteiligten daraus zu machen.

Herzlichst
Gabriele Commandeur



Schulbrief Express

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Sehr herzlich lädt der Förderverein alle Mitglieder des Fördervereins und alle Eltern, die dem Förderverein beitreten möchten, zu der wegen Corona verschobenen Jahreshauptversammlung ein. Sie wird nachgeholt am Dienstag, dem 29. September, um 19 Uhr in der Aula.

Ein Angebot für alle – Lerncoaching

Alle Schüler*innen, die ihre Lernorganisation, Lerntechniken und Lernmotivation verbessern wollen, können sich dabei Unterstützung holen bei den Lerncoaches. Ansprechpartnerinnen sind Frau Köster, Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Schulze. Nähere Informationen zum Lerncoaching finden sich in einem Flyer, den man im
Sekretariat sowie im Lerncoachingraum A20 bekommt.

Schüler helfen Schülern

Wer Nachhilfe geben möchte oder Nachhilfe braucht, ist gut aufgehoben bei unserem Projekt Schüler helfen Schülern. Jetzt, einige Zeit nach Schulbeginn, überlegen vielleicht einige Schüler*innen und ihre Eltern, ob sie Nachhilfe in Anspruch nehmen möchten. In diesem Fall meldet euch/melden Sie sich bei den Fach- oder Klassenlehrer*innen oder direkt bei Frau Janotta. Die Nachhilfe kann ab sofort auch wieder in der Schule stattfinden.

Beginn des Drehtürmodells „Projekt"

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Schuljahr wieder zahlreiche Schüler*innen ab Stufe 6 an unserem Drehtürmodell Projekt teilnehmen und in den nächsten Wochen eigenverantwortlich an selbst gewählten Projekten arbeiten werden. Die Präsentation der Projekte ist für den 28. Januar 2021 vorgesehen. Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft werden dazu herzlich eingeladen!

Unsere neuen Fünftklässler

Trotz Corona und Maskenpflicht sind schöne und lustige Fotos der 5. Klassen und ihrer Klassenleitungsteams entstanden. Nach den ersten Tagen kennen sich die Fünftklässler schon gut in ihrer neuen Schule und ihrem Schulalltag aus. Spätestens seit ihrem gemeinsamen Wandertag sind sie auf dem Weg zu einer guten Klassengemeinschaft.

Die Klasse 5a mit Frau Kopp und Herrn Weißler…

…auf dem Wandertag in die Abtsküche

Am Freitag, dem 21.08.2020, um 7.50 Uhr startete unser Wandertag. Vom B-Schulhof wanderten wir ungefähr eine Stunde über den Panoramaradweg bis nach Heiligenhaus in die Abtsküche. Dabei waren die Schüler*innen der 5a sowie Frau Kopp und Herr Weißler und die Patinnen Luisa und Maja aus der 9a. Von ihren Erlebnissen berichten Sascha Mann, Hannah Wilhelm, Juline Pistorius, Luca Stallinger, Kilian Martin, Deike Attern, Michael Kasperek, Dalia Goritsas, Asia Mellaoui, Luisa Federsel, Pia Fethke und Lennox Blockhaus:

Zuerst waren wir zum Umweltbildungszentrum gelaufen und dort wartete und begrüßte uns Hannes Johannsen, der Heiligenhauser Förster, von dem wir viel über den Wald gelernt haben.
Im Kräutergarten durften die mutigsten Kinder den Geschmack von Heilpflanzen ausprobieren und erriechen und uns wurde die Wirkung der Pflanzen erklärt. Zum Beispiel haben wir erfahren, welche Pflanzen bei Bienenstichen oder in Matheprüfungen helfen. Manche Kräuter wurden auch wieder ausgespuckt, weil sie zu bitter schmeckten.
Als wir damit fertig waren, haben wir erst einmal gepicknickt. Danach sind wir durch den Wald zum Wasserwerk und

zum Waldmuseum gegangen. Als wir dort waren, durften wir durch einen Barfußparcours gehen und wir hatten sehr viel Spaß dabei. Der Parcours bestand aus Abschnitten aus Sand, Tannenzapfen, Blättern und Kieselsteinen, über die man gehen musste, einer sogar aus Matsche. Dahinter befand sich ein kleiner Bach, durch den viele von uns eine kurze Strecke gegangen sind. Danach mussten wir uns die Füße waschen!

Herr Johannsen hat uns dann verschiedene Geräte im Waldmuseum gezeigt, mit denen man früher die Waldpflege betrieben hat. Die Ausstellung war sehr beeindruckend. Danach sind wir am Abtskücher Teich entlang zurück zur Schule gewandert. Auf dem Weg haben wir Pferde und eine Blindschleiche gesehen. Frau Kopp und Herr Weißler haben gesagt, wir sollen sie in Ruhe lassen, daher sind wir einfach weiter gegangen.

Am GSG gegen 13.15 Uhr angekommen, haben wir noch dem Geburtstagskind Asia ein Ständchen gesungen und uns ins Wochenende verabschiedet.

Der Wandertag hat stattgefunden, damit wir unsere Klassengemeinschaft stärken, und wir kennen jetzt die Natur besser. Wir hatten einen schönen und spaßigen Tag!

Julia Kopp

Die Klasse 5b mit Frau Lindemann und Frau Poggenburg

… ist an ihrem Wandertag am Rinderbach entlang bis zum Herminghauspark gewandert und hatte den Auftrag, beim Wandern auf die Umgebung und die Natur zu achten und Fundstücke in Grün und Blau mitzunehmen und daraus etwas Lustiges zusammenzustellen.

Die Klasse 5c mit Frau Voss und Herrn Ebbers…

… unterwegs zum Spielplatz an der Höferstraße

Unsere Schulpflegschaft

Frau Zander, Frau Hager, Frau Szubiak-Menne und Herr Lüttgens,
das wiedergewählte Team der Schulpflegschaftsvorsitzenden

Am Dienstag, dem 01. September, fand die erste Schulpflegschaftssitzung des neuen Schuljahres statt. Auch bei den Elternvertreter*innen war Corona zu Beginn der Sitzung das zentrale Thema. Rückblickend wurde unserer Schule von Elternseite bestätigt, die Nerven behalten zu haben und die Herausforderungen in der Phase der Schulschließung sowie der teilweisen Wiederöffnung gut gemeistert zu haben. Ein wichtiger Grund dafür habe in der guten Kommunikation so gut wie aller Beteiligten gelegen. Die Information der Eltern sei durch regelmäßige Elternbriefe der Schulleitung gesichert gewesen, es habe einen regen Austausch zwischen der Schulleitung und dem Team der Schulpflegschaftsvorsitzenden gegeben und einige Eltern leisteten hervorragende Dienste als Multiplikatoren, indem sie zum Beispiel die Umstellung auf IServ auf kurzem Wege über Whatsapp-Gruppen unterstützten. Die Eltern seien durch das Homeschooling stärker als zuvor in das Lernen ihrer Kinder einbezogen worden und so näher an die Schule herangerückt, so die Schulpflegschaftsvorsitzenden.
Der Kontakt zwischen den Schüler*innen und ihren Lehrer*innen musste unvermittelt auf Mails und Videochats und später dann auf IServ umgestellt werden. Dabei ergaben sich vielfältige und oft auch intensive Kontakte, auch wenn es aus Lehrersicht nicht ganz leicht war, alle Schüler*innen gleichermaßen im Blick zu behalten. Die Schüler*innen hätten so die Möglichkeit gehabt, selbstständig Kommunikationswege kennen zu lernen und auszuprobieren, stellen die Elternvertreter heraus.
Dass Digitalisierung in diesem Kontext eine noch wichtigere Rolle spielen und vorangetrieben werden soll, stoße auf breite Zustimmung bei den Eltern, auch wenn sich nicht verleugnen lasse, dass hier noch viel Arbeit auf die Schule wartet. Um die Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der Digitalisierung zu schaffen und zu verbessern, überlegen die Schulpflegschaftsvorsitzenden, sich stärker in die schulische Kommunikation mit der Stadt Velbert als verantwortlichem Schulträger einzubringen.
Die Kommunikation zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen über IServ wird in diesem Schuljahr zur Gewohnheit werden und auch der Distanzunterricht, in den Fällen, in denen Präsenzunterricht nicht stattfinden kann.
Die Schulpflegschaftsvorsitzenden hoffen sehr, dass in diesem Schuljahr nicht alles von Corona beeinflusst sein wird. Sie bezeichnen es als sehr schade, dass angedachte und angestoßene Projekte wie Maßnahmen zu mehr Umweltschutz durch Nachhaltigkeit in der Schule oder eventuelle Neuregelun-

gen zur Handynutzung erst einmal ins Stocken geraten sind. Es gebe einen großen Wunsch nach Normalität im Schulleben, nach all den Aktivitäten, Projekten und Veranstaltungen, die das Schulleben ausmachen: vom Tag der offenen Tür über die Präsentation des Drehtürmodells und die Kulturhappen bis hin zum Geschwister-Scholl-Tag und weiteren Projekttagen und Festen zum Beispiel am Schuljahresende.
Diesem Wunsch der Eltern schließen sich das Kollegium unserer Schule und natürlich alle Schüler*innen unbedingt an!

Daniela Tschorn

Unsere SV

Am Dienstag, dem 01. September, tagte zum ersten Mal in diesem Schuljahr der Schülerrat, die Versammlung aller Klassen- und Stufensprecher, und wählte aus seinen Reihen die Schülervertretung (SV). Mit dabei auch Alara Bese und Fynn Stolte, die Schülersprecherin und der Schülersprecher aus dem letzten Schuljahr, die sich auch in diesem Jahr wieder zur Wahl stellen werden. Neu gewählt sind schon die diesjährigen SV-Lehrer, Frau Kopp und Herr Bange.
Das SV-Team wird sich in den nächsten Tagen und Wochen neu zusammenfinden und der Schulbrief wird dann auch ausführlich von seinen Vorhaben und Aktionen berichten. Schon durchgesickert ist, dass die SV einen Großteil ihrer Projekte fortsetzen wird, die bereits in den vergangenen Jahren großen Anklang bei euch Schüler*innen gefunden haben, unter anderem den Adventskalender sowie die Aktionen zu Nikolaus und zum Valentinstag. Welche Feste in diesem Jahr stattfinden können, ist wegen Corona noch ungewiss. Sechs Vertreter*innen aus der SV nehmen an den Sitzungen der Schulkonferenz teil und setzen sich dort für die Anliegen und Belange von euch, den Schüler*innen, ein. Jede und jeder von euch, die Ideen, Vorschläge oder Wünsche haben für alles, was unsere Schule betrifft, kann sich gerne bei der SV melden. Ihr findet die Mitglieder der SV im SV-Raum B 20.

Das sind einige, aber längst nicht alle Schüler*innen unseres Schülerrates mit Frau Kopp und Herrn Bange.

Das wird was! – unsere Europaecke

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium ist Europaschule. Sprachenlernen und kulturelles Lernen im europäischen Kontext auch über den bilingualen Zweig hinaus machen einen wichtigen Teil unseres Schulprofils aus. Unterrichtsinhalte dazu finden sich in den Schulcurricula aller Fächer. Die vielseitigen Aktionen, Veranstaltungen und Projekte sind fest in unserem Schulprogramm verankert und werden regelmäßig hier im Schulbrief und auf der Homepage unserer Schule vorgestellt. Besondere Highlights sind unter anderem die europäischen Austauschprojekte und Wettbewerbe, der Projektkurs Europa und Auslandspraktika.

Dass unsere Schule Europaschule ist, wird auch im Schulgebäude sichtbar: So ist im Foyer des B-Gebäudes das Europaschullogo zu sehen. Es befindet sich dort außerdem ein Schaukasten mit Informationen zum GSG als Europaschule in Texten und auf Fotos. Am Eingang des C-Gebäudes werden die Besucher*innen unserer Schule in vielen europäischen Sprachen willkommen geheißen.
Immer wieder finden sich an verschiedenen Orten im Schulgebäude Ausstellungsstücke aus Unterrichtsprojekten. Am Tag der offenen Tür wird das GSG als Europaschule auf dem Markt der Möglichkeiten und in einem eigenen Raum vorgestellt.
Um das GSG als Europaschule noch sinnenfälliger im wahrsten Sinne des Wortes in den Blickpunkt zu rücken, wurden Ideen entwickelt, im Schulgebäude eine für alle zugängliche Europaecke einzurichten. Dazu bot sich der schöne, aber selten genutzte Raum im Foyer des C-Gebäudes, linker Hand vor dem Trakt der Naturwissenschaften, an. Der Platz wird nun als Info- und Ausstellungsraum zu Aktionen und Projekten des GSG als Europaschule und zugleich als Aufenthaltsraum gestaltet. Es wurden bereits ein Holzfußboden verlegt und Bistrotische und Stühle angeschafft.

Ein echter Hingucker ist das Graffiti, das von Ben Vöth entworfen und gemeinsam mit Maximilian Hinze (beide Q2) in diesen Tagen gesprayt wurde.

Die Europaecke wird nach ihrer Vollendung auch offiziell vorgestellt und eingeweiht. Der Arbeitskreis Europaschule dankt dem Förderverein für seine großzügige finanzielle Unterstützung und der Firma Rehmann für die vergünstigten Möbel!
Wir laden euch herzlich ein, die Europaecke aufzusuchen und zum Verweilen und zur Info zu nutzen, sobald diese fertig ist!

Marlies Lindemann, Jutta Vondung, Katrin Voss

Gemeinsam etwas ausprobieren - unsere AGs

In unseren Arbeitsgemeinschaften kommen Schüler*innen aus unterschiedlichen Klassen und Stufen zusammen. Je nach Talent, Interesse oder Motivation oder einfach weil sie Lust haben, etwas Neues auszuprobieren, wählen die Schüler*innen der Jahrgänge 5-9 ihre Arbeitsgemeinschaften, in denen sie ihre künstlerischen, musischen, literarischen, kreativen, handwerklichen, sportlichen und spielerischen Fähigkeiten entdecken und entfalten können. Dies ist auch in Zeiten von Corona möglich, da die Gruppen in der Regel klein sind und ihnen genügend Platz zur Verfügung steht. Wir hoffen sehr, dass es im Laufe dieses Schuljahres auch Gelegenheiten und Möglichkeiten geben wird, dass die Schüler*innen ihre AGs und ihre Arbeit, ihre Stücke, Choreographien und Produkte vorstellen können.
Um die Vielfalt unserer Arbeitsgemeinschaften zu gewährleisten, arbeiten wir auch in diesem Schuljahr eng mit unseren Kooperationspartnern, der Musik&Kunstschule in Velbert, der Sport- und Spielvereinigung Velbert (SSVg) sowie mit den Mitarbeiter*innen des Vereins interaktiv e.V. zusammen. Neben den Arbeitsgemeinschaften, die von Lehrer*innen geleitet werden, decken sie weite Teile unseres AG-Angebotes ab.
Die Schüler*innen können nach einem halben Jahr ihre AG wechseln, sodass sie im Laufe der Sek I vieles ausprobieren können.
Frau Dr. Frizen und ab diesem Schuljahr auch Frau Tacke kümmern sich um die Organisation und Betreuung der AGs und sind Ansprechpartnerinnen für alle AG-Leiter*innen und für die Schüler*innen.

In diesem Schulhalbjahr finden folgende AGs statt:

Klassen 5 und 6: Ballspiele, Fußball, Tischtennis, kreatives Gestalten, kreatives Schreiben, Lesen, Vorlesen, Theater, Knobeln, Roboter, Schulgarten, Pferde, Nähen, Häkeln und Stricken

Klassen 7 und 8: Ballspiele, Fußball, Golf, Schach, Tanzen, Tischtennis, Jungen-AG, Medienscouts, Courage, Kreatives Gestalten, Theater schreiben, Schülerzeitung, Tierschutz, Schulgarten, Nähen

Klasse 9: Badminton, Boxen, Selbstverteidigung, Medienscouts, Courage, Schulgarten, Schülerzeitung

Im Laufe des Schuljahres werden wir aus den AGs aller Stufen im Schulbrief berichten!
Hier schon ein paar

Eindrücke aus den AGs der 5. und 6. Klassen

Mensabetrieb in Coronazeiten

Normalerweise stürmen die Schüler*innen direkt nach dem 4. Block um 13.20 Uhr die Mensa. Je schneller man dort ankommt, desto kürzer ist die Wartezeit in der Schlange der Schüler*innen, die auf ihr Essen warten. Manchmal kommt es zu Gedrängel, wenn die Schüler*innen dicht an dicht stehen. Mit dem Tablett in der Hand gilt es einen guten Platz zu erobern und mit den Freunden am selben Tisch zu sitzen. Schnell werden noch ein paar Stühle dazugestellt.

Aber nun ist alles anders, wie so vieles in Coronazeiten. Es gibt viel weniger Tische in der Mensa, sie stehen weit auseinander. Nur die Schüler*innen der Klassen 5-7 essen in der Mensa und das zu verschiedenen Zeiten.

Es gibt ein warmes Gericht ohne Auswahlmöglichkeit. Aber dafür gibt es ein neues Essensangebot für alle: Lunchpakete, die an jedem Tag anders bestückt sind - oft mit Salaten, Baguettes oder Sandwiches und fast immer mit etwas Süßem. Die Schüler*innen freuen sich über die Lunchpakete, die sie auf dem Schulhof essen. Die leeren Tüten werden in eigens dafür aufgestellten Abfalltonnen entsorgt.

„Eigentlich finde ich Lunchpakete richtig cool und fände es toll, wenn sie auch eingeführt würden, wenn Corona vorbei ist. Leider ist es schon vorgekommen, dass nicht das drin war, was angegeben war.“ (Areti Karentzos)

„ Das Lunchpaket ist super! Doch von den Schnitzelbrötchen hatte ich eine ganz andere Vorstellung und auch von dem Wrap. In der Mensa ist es beim Mittagessen sehr ruhig, aber leider haben wir nur 20 Minuten Zeit zum Essen und ich möchte mich nicht hetzen.“ (Stella Verhey)

Daniela Tschorn

Herzlich willkommen und viel Erfolg!

In den letzten Wochen und Monaten hat sich in der Lehrerschaft unserer Schule einiges getan. Zunächst ist Frau Roland, wie schon zu Beginn von Frau Commandeur erwähnt, inzwischen auch offiziell neue stellvertretende Schulleiterin. Schon vor den Sommerferien hat sie Frau Commandeur in der Schulleitung unterstützt. Zum Team der erweiterten Schulleitung gehört auch Frau Priska Döring, die neu an unsere Schule gekommen ist und ihren Dienst als Mittelstufenkoordinatorin aufgenommen hat. Das GSG wünscht Frau Roland und Frau Döring viel Erfolg und Freude an ihren neuen Aufgaben.

Neu in unser Kollegium aufgenommen wurden Kolleg*innen, die vor allem Fächer unterrichten, in denen wir dringend Verstärkung gebrauchen können. Nachdem Herr Hahn nach erfolgreicher Arbeit seine befristete Tätigkeit im Sommer beendet hat, ergänzt Frau Pittelkau die Fachschaft Musik. Frau Vorholt unterrichtet die Fächer Biologie und Pädagogik. Zunächst vertretungsweise unterstützen uns Frau Kern mit den Fächern Biologie und Kunst sowie Frau Ritter mit Mathematik und Informatik. Unsere neuen Kolleginnen stellen sich selbst vor:

Frau Döring

Um mich kurz vorzustellen: Mein Name ist Priska Döring, ich unterrichte Deutsch und Englisch und interessiere mich beruflich für alles, das mit Schulentwicklung zu tun hat. Da mich Schule jedoch nicht nur im Insondern auch im Ausland interessiert, war ich für 8 Jahre an der Deutschen Schule in Lima, Peru, tätig, wo ich neben meiner Arbeit als Lehrerin auch Mitglied der erweiterten Schulleitung war. Nachdem dieser Einsatz vor wenigen Monaten endete, führte mich mein Weg zwar wieder zurück nach Deutschland, doch wird die Faszination für andere Kulturen und Länder sicher bestehen bleiben. Demgemäß gehören Reisen sowie die Lektüre über andere Kulturen auch zu meinen liebsten, wenn auch nicht einzigen Freizeitbeschäftigungen. Privat lebe ich mit meinem Mann und unserem kleinen Zoo zusammen in unserem neuen Zuhause in Velbert und freue mich sehr, nun am Geschwister-Scholl-Gymnasium arbeiten zu dürfen.

Frau Pittelkau

Ich heiße Anna Pittelkau und seit Februar 2020 unterrichte ich das Fach Musik am GSG. Nach meinem Studium an der Folkwang Universität der Künste und der Universität Duisburg-Essen habe ich mein Referendariat an einem Oberhausener Gymnasium absolviert.
Die Musik begleitet mich schon mein ganzes Leben lang und ich spiele verschiedene Instrumente - das Saxophon ist aber definitiv mein liebstes Instrument.
Am GSG wurde ich unglaublich freundlich und offen aufgenommen und ich freue mich sehr, an einer so tollen Schule arbeiten zu dürfen. In Zukunft freue ich mich außerdem darauf, verschiedene musikalische Angebote, zum Beispiel einen Schulchor, mit den Schülerinnen und Schülern und dem Rest der Schulgemeinde starten zu können!

Frau Vorholt

Liebe Schüler, Eltern und Kollegen,

ich bin Frau Vorholt und möchte mich euch und Ihnen kurz vorstellen. Ich unterrichte die Fächer Biologie und Pädagogik und leite dieses Jahr die Schulgarten-AG für die Mittelstufe.
Nach meinem Referendariat am HHG in Mettmann hat es mich für ein paar Jahre nach Düsseldorf ans Lessing-Gymnasium und Berufskolleg verschlagen. Nachdem meine beiden Söhne geboren wurden, habe ich mich einige Zeit ganz auf meine Familie konzentriert.
Mit der Beendigung meiner Elternzeit bin ich Anfang März ans GSG gekommen. Nachdem ich mich gerade ein bisschen eingelebt hatte, was mir viele hilfsbereite Kolleg*innen und liebenswerte Schüler*innen sehr einfach gemacht haben, fand ich es sehr traurig, in den Distanzunterricht gehen zu müssen. Kennenlernen kann man sich einfach nicht, wenn man nicht wirklich miteinander arbeiten und lernen darf.
In der Zeit, in der die Schulen und Kitas geschlossen waren, war ich mit meiner Familie draußen in der Natur unterwegs. Zum Glück gibt es hier in der Nähe ja viel in der Natur zu entdecken…
Ich freue mich sehr, dass momentan das Unterrichten wieder möglich ist und ich euch und Sie nun wirklich kennen lernen kann.

Frau Kern

Hallo liebe Schulgemeinde,

nachdem ich - durch das Distanzlernen etwas versteckt - bereits im Mai am GSG gestartet habe, möchte ich mich nun gerne vorstellen. Ich heiße Frau Kern und unterrichte die Fächer Biologie und Kunst, eine wunderbare Kombination, die ständig ineinander greift. Gerne kombiniere ich meine Fächer, sodass wir auch in Biologie Modelle basteln und kleine Stopp-Motion Filme drehen. Oder aber anders herum uns in Kunst zum Beispiel mit dem Aufbau und der Lebensweise von Insekten beschäftigen. Begonnen habe ich mein Referendariat zur Lehrerin in Moers, weitergezogen bin ich über Ratingen und Krefeld, bis ich nun in Velbert gelandet bin. Reisen, gerne mit Rucksack und auf unbekannten Strecken, gehört tatsächlich zu meinen Hobbys, dennoch hoffe ich, dass ich beruflich am GSG standfest werden kann. Ich liebe den Wald mit seinen Gerüchen und Geräuschen und freue mich darauf, das Gelände um das GSG sowohl mit Bleistift und Feder als auch mit Becherglas und Lupe mit euch zu erkunden.

Frau Ritter

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Michaela Ritter und ich bin mit den Fächern Mathematik und Informatik seit dem 03.06.2020 am GSG. Schon zu meiner Schulzeit lagen meine Stärken im naturwissenschaftlichen Bereich. So entschied ich mich nach dem Abitur für ein Lehramtsstudium an der Universität Duisburg-Essen. Mein Referendariat absolvierte ich an der erzbischöflichen Sankt-Anna Schule in Wuppertal. Dort wohne ich bereits mein ganzes Leben. Deswegen bin ich sehr glücklich, dass ich auch von dort bis zum GSG fahren kann und meinen bisherigen Wohnort nicht aufgeben muss. Meine Familie, meine Freunde und meine Hobbys halten mich in Wuppertal. In meiner Freizeit spiele ich Badminton und betreue dort eine Kinder- und Jugendgruppe. Außerdem gehe ich gerne Klettern und spiele mit Freunden Gesellschaftsspiele.
Der Lehrerberuf ist für mich nicht nur ein Job, sondern eine spannende Herausforderung, die es zu meistern gilt. Besonders spannend finde ich es, den Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen zu verfolgen und mitzugestalten. Jungen Menschen etwas mit auf den Weg zu geben, was sie prägt, ist ein tolles Gefühl. Ich freue mich darauf, mein Wissen und Können am GSG einzubringen und mit allen Beteiligten der Schulgemeinschaft zusammenzuarbeiten.

Das GSG freut sich über alle, die neu oder mit neuen Aufgaben begonnen haben, und wünscht Ihnen allen alles Gute für Ihre Arbeit und viel Freude!